

Info Obstbau



Arbeitskreis Steinobst tagte in Kassel-Witzenhausen

Vom 7. bis 8. Juli 2008 fand an der Universität Kassel-Witzenhausen die 47. Tagung des Arbeitskreises Steinobst (Fachgruppe Obstbau im Bundesausschuss Obst und Gemüse) statt. Referiert und diskutiert wurde insbesondere über Kirschenarten- und -unterlagen sowie Überdachungssysteme.

Neue Kirschenarten

Bei der traditionellen Sortenschau des Arbeitstreffens wurden einige interessante neue Sorten aus den verschiedenen Anbauregionen Deutschlands präsentiert und diskutiert. Besonders positiv wurde die Sor-

te Grace Star aus Bologna diskutiert. Aufgrund ihrer sehr ansprechenden Grösse, ihres hohen Behangs sowie des guten Geschmacks konnte Grace Star bis dato viele Sortenprüfer und Berater überzeugen. Auf dem Breitenhof wird diese Sorte zurzeit intensiv beobachtet. Eine endgültige Beurteilung kann aber derzeit noch nicht erfolgen. Die Sorte Samba, bekannt für sehr gute Fruchtqualitäten und gute Erträge, zeigt hingegen an vielen Orten das gleiche Problem wie auf dem Breitenhof: Sie löst sich zur Reife vom Stiel. Auf nassen Böden weist sie massive Probleme mit *Pseudomonas* auf.

Kirschenunterlagen weltweit

Sabine Franken-Bembenek von der Universität Giessen stellte die Ergebnisse weltweiter Unterlagenversuche mit den Giesener und Dresden-Pillnitzer

Kirschenunterlagen vor. Damit ein Vergleich der Wuchsstärken der einzelnen Unterlagen der vielen verschiedenen Standorte durchführbar ist, setzte sie die meist verbreitete Unterlage Gisela 5 als Standard. Folgende Aussagen konnten zu Wuchs und Ertrag gemacht werden:

Gisela 3 wächst etwas schwächer als Gisela 5. Gisela 12 wächst leicht stärker als Gisela 5. Es folgen mit einem wiederum etwas stärkeren Wuchs der Klon 318/17 und Gisela 6. Die Pillnitzer Unterlagen PiKU 1 und PiKU 3 wachsen 50% beziehungsweise 70% stärker als Gisela 5. Am frosthärtesten zeigt sich dabei PiKU 1. Gisela 3 erzielt deutlich geringere Erträge als Gisela 5. Ob bei einer höheren Pflanzdichte ein höherer Ertrag als bei Gisela 5 erreicht werden würde, bleibt offen. Gisela 12 erzielt geringere Erträge als Gisela 5. Der Klon

bers, OVB Jork (Obstbau-Versuchs- und Beratungszentrum). In den vergangenen drei Jahren ist die Anzahl überdachter Kirschenanlagen stark angestiegen. Zu den am häufigsten erstellten Überdachungssystemen zählen diejenigen der Firmen Brändlin, Voen, Fruitstar (Fruitsecurity) und Fruitsafe (Quick-Zip).

Im windigen Norden sorgt der häufig schräg auftreffende Regen beim Voen-System mit ziegelartig auf einem Trägergerüst angehängten, überlappenden Folienstreifen für nasse Bäume. Mit Seitenverspannungen konnte jedoch das seitliche Aufklappen der Folienstreifen und somit eindringender Regen reduziert werden. Das System Fruitstar bewirkt nach Angaben des Herstellers mit einer Verfrühungsfolie eine fünf bis sieben Tage frühere Ernte. Neu ist das System Quick-Zip der Firma Fruit-

Güttinger-Tagung 2008

Samstag, 16. August, 9.30 Uhr
Versuchsbetrieb Obstbau Güttingen, BBZ Arenenberg/
Forschungsanstalt Agroscope Changins-Wädenswil ACW

Referate

- **Begrüssung**
Jean-Philippe Mayor, Direktor der Forschungsanstalt Agroscope Changins-Wädenswil ACW
- **Aktualitäten und Aussichten im Obstmarkt: Ernte, Vermarktungskonzept und Freihandelsabkommen**
Bruno Pezzatti, Direktor des Schweizerischen Obstverbands SOV

Betriebsrundgang

- Mit Bewässerung Ertrag und Qualität sichern
- Feuerbrand: Befallssituation, Bekämpfung und neue Forschungsprojekte
- Wirkungsvolle Strategien gegen Spinnmilben

Restauration ab ca. 8.30 Uhr

Infostände

Informationen & Gespräche

Zufahrtsplan siehe www.acw.admin.ch > Veranstaltungen

Güttinger-Tagung 2008 – Treffen der Obst-Branche

Thurgau
www.arenenberg.ch



Schweizerische Eidgenossenschaft
Confédération suisse
Confederazione Svizzera
Confederaziun svizra

Eidgenössisches Volkswirtschaftsdepartement EVD
Forschungsanstalt
Agroscope Changins-Wädenswil ACW

www.acw.admin.ch



Grace Star: eine interessante Sorte im mittleren Reifebereich.

318/17 weist ähnlich hohe Erträge auf. Gisela 6 und PiKU 1 haben etwas höhere Erträge als Gisela 5. PiKU 3 ist sehr ertragsschwach. Im Nachbau ist besonders PiKU 1 geeignet.

Überdachungssysteme im Alten Land

Über die Entwicklung des geschützten Kirschenanbaus im Alten Land berichtet Jörg Hil-

safe aus Holland. Die Folie wird bei der Installation an den Firsten links und rechts festgezipst. Das Regenwasser läuft bei diesem vogelsicheren System in der Mitte der Folie ab. Die Kosten aller Systeme liegen pro Jahr und Hektar inklusive Arbeit zwischen 7000 und 11'000 Euro.

MARTIN KOCKEROLS, ACW